

Unsere Fische sind in Not

Informationsabend zum Fischsterben durch die Hitzewelle – mit Sacha Maggi, Präsident des Fischereiverbands Kanton Zürich (FKZ)

DATUM	ORT	REFERENT
Dienstag, 4. August 2026 19:00 Uhr	Restaurant Allmend Horgen	Sacha Maggi Präsident FKZ (Fischereiverband Kanton Zürich)

Die Lage ist ernst

Die anhaltende Hitzewelle setzt den Schweizer Gewässern massiv zu. Laut Tagesschau sind in den letzten zwei Monaten schweizweit bereits Hunderttausende Fische verendet – Fachleute sprechen von der grössten Katastrophe, welche die Schweizer Fischwelt je erlebt hat. Der Schweizerische Fischerei-Verband spricht von einem Fischsterben historischen Ausmasses: Besonders betroffen sind kältebedürftige Arten wie Forellen und Äschen, zunehmend geraten aber auch Nasen, Barben, Groppen, Elritzen und Schmerlen unter Druck. Der Kanton Zürich beobachtet die Lage laufend mit einem neu entwickelten Frühwarnsystem – bleibt das Wasser mehrere Tage über 26 Grad, drohen den Fischen tödliche Kreislaufprobleme.

Andere Kantone zeigen, was in dieser Notlage möglich ist: Im Kanton Bern wurden nach aktuellem Stand bereits 62'000 Fische auf einer Gewässerstrecke von 70 Kilometern in kühlere Bereiche umgesiedelt – organisiert von der kantonalen Fischereibehörde, unter aktivem Einbezug von Fischerinnen und Fischern vor Ort.

«Wir müssen unsere Gewässer besser schützen – mit genügend Restwasser, naturnahen Bächen, beschatteten Ufern und mehr geeigneten Lebensräumen.»

Hansjörg Dietiker, Herausgeber Petri-Heil

Warum dieser Abend?

Der Fischerverein Horgen möchte nicht tatenlos zusehen. Wir haben deshalb Sacha Maggi, Präsident des Fischereiverbands Kanton Zürich (FKZ) – dem kantonalen Dachverband der Zürcher Fischervereine und Pachtgesellschaften – eingeladen. Er informiert uns aus erster Hand über die Situation der Berufsfischer und ihre Netze im Obersee sowie über das aktuelle Fischsterben – und darüber, was jetzt konkret getan werden kann und darf.

Diese Fragen stehen im Zentrum

- Abfischen und Umsiedeln – was ist rechtlich möglich, und wer darf das anordnen?
- Welche Möglichkeiten haben wir als Sportfischer-Verein, konkret zu helfen?
- Welche administrativen Hürden bestehen (Bewilligungen, Zuständigkeiten, Seuchenschutz)?
- Welchen Einfluss haben Kanton und Gemeinden – und wo liegt die Entscheidungsgewalt?
- Was können wir als Einzelpersonen tun, um die Fische jetzt zu unterstützen?
- Welche Weichen müssen gestellt werden, damit wir auch in Zukunft von einem gesunden Fischbestand sprechen können?

Teilnahme

Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen – wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung per Direktnachricht an den Fischerverein Horgen über unsere Website www.fischerverein-horgen.ch oder Social Media.